

Nominierung von Dr. Joachim Nagel als neuer Bundesbankpräsident

20.12.2021

Berlin – Zur Nominierung von Dr. Joachim Nagel als Nachfolger von Dr. Jens Weidmann als Bundesbankpräsident erklärt die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Öffentlicher Banken, VÖB, Iris Bethge-Krauß:

„Mit Dr. Joachim Nagel wird ein anerkannter und gut vernetzter Ökonom Präsident der Bundesbank. Er kennt die Institution gut, hat internationale Erfahrung und ist auch mit dem öffentlichen Bankwesen bestens vertraut. Ich bin mir sicher, dass es ihm in der Tradition seiner Vorgänger gelingen wird, im EZB-Rat mit starker Stimme ordnungspolitische und stabilitätsorientierte Grundsätze zu vertreten. Wichtig sind aber auch seine Fähigkeiten als Brückenbauer für Kompromisse im Rat und als Kommunikator in die deutsche Öffentlichkeit.“

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.143 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 91,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 60.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (zum Ende des Geschäftsjahres 2020). Weitere Informationen unter www.voeb.de

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de